

Edelmetalle

Nach einer überzogenen Rallye im Januar könnte die starke Korrektur neue Kaufgelegenheiten bieten

Zusammenfassung

1. Nach einer bereits beeindruckenden Performance im Jahr 2025 setzte die Rallye der Edelmetallpreise ihren Aufwärtskurs im Januar fort, bevor es zum Monatsende zu einer Korrektur kam.
2. Auch wenn kurzfristig noch mit Volatilität zu rechnen ist, gehen wir davon aus, dass der langfristige Aufwärtstrend unverändert bleibt.
3. **Wir behalten unsere Zielkurse von 5.000 USD für Gold und 80 USD für Silber bei.**

Eine überzogene Rallye

Auf dem Höhepunkt der letzten Woche lag der Goldpreis seit Jahresbeginn 28 % höher, Platin um 35 % und Silber sogar um 65 % höher. Seit Anfang 2025 hat sich der Goldpreis mehr als verdoppelt, während der Preis für Platin um das Dreifache und für Silber um das Vierfache stieg.

Zinssenkungen durch die Fed, der schwächere US-Dollar, der Aufbau der Goldreserven durch die Zentralbanken und ein starkes Kaufinteresse privater Investoren stützen in dem heute sehr unsicheren geopolitischen Umfeld die Kurse. Dem steht ein relativ knappes Angebot bei Edelmetallen gegenüber.

Als Unsicherheitsherde sind insbesondere hervorzuheben i) die US-Militärintervention in Venezuela; ii) der Versuch Trumps, Grönland zu annexieren sowie die daraus resultierenden schwierigen Beziehungen zur NATO und zu Europa. Zusätzlich wirken sich iii) die Androhung zusätzlicher Zölle; iv) zunehmende Spannungen rund um den Iran und v) innenpolitische Probleme mit der US-Einwanderungsbehörde ICE sowie Sorgen über einen weiteren Shutdown der US-Regierung aus.

Die scharfe Korrektur der letzten Tage bietet neue Einstiegschancen

Nachdem übermäßige Spekulationen den Anstieg im Januar stark und schnell ausgelöst hatten (Gold erreichte einen Höchststand von 5.600 USD und Silber von 120 USD), folgte eine scharfe Korrektur. Der Auslöser war die Ernennung von Kevin Warsh zum nächsten Fed-Vorsitzenden, da die Zentralbankpolitik von Kevin Warsh als restriktiver erwartet wird im Vergleich zur Zentralbankpolitik von Jerome Powell. Dies hat Save-Haven-Investoren dazu veranlasst, Gewinne bei Edelmetallen mitzunehmen. Darüber hinaus haben sich die geopolitischen Spannungen in den letzten Tagen etwas abgeschwächt, da der Iran mit den USA verhandelt, um ein militärisches Vorgehen (über ein mögliches Atomabkommen) zu vermeiden, während die USA die Ölexportsanktionen gegen Venezuela bereits teilweise aufgehoben haben.

Langfristiger Aufwärtstrend weiterhin intakt

Wir glauben, dass der langfristige Aufwärtstrend für die meisten Edelmetalle weiterhin intakt ist. Der strukturelle Diversifizierungstrend weg vom US-Dollar in reale Vermögenswerte dürfte sich sowohl für Zentralbanken als auch für Anleger vor dem Hintergrund hoher geopolitischer und finanzieller Unsicherheiten (hohe Inflation und Staatsverschuldung) weiter fortsetzen. Das Anlegerinteresse an krisenfesten Vermögenswerten könnte bald erneut Unterstützung erhalten, angesichts unerwarteter politischer Maßnahmen, militärischer Bedrohungen oder Unsicherheiten bezüglich Trumps Handelszölle. Dies könnte von Marktsorgen über das hohe US-Haushaltsdefizit begleitet werden.

Patrick Casselman



Commodity Strategist
BNP Paribas Wealth Management

Silber – erhöhte Vorsicht geboten

Bei den Aussichten für Silber sind wir zurück-haltender, da die jüngste Rallye aufgrund allgemeiner Spekulationen auf einem angespannten Markt überzogener ausfiel als beim Goldpreis. Trotz der jüngsten starken Korrektur ist der Silberpreis immer noch höher als zu Beginn des Jahres 2026 und dreimal so hoch wie Anfang 2025.

Dies könnte einerseits zu einem Nachfragerückgang oder andererseits zu Ersatzkäufen auf den physischen Märkten führen. Während die Nachfrage beispielsweise im Solarbereich weiterhin zurückgeht, gewinnt die ETF-Nachfrage bei Silber an Bedeutung. Darüber hinaus genießt Silber nicht die gleiche Unterstützung durch Zentralbankkäufe wie Gold. Daher sind wir kurzfristig neutral eingestellt.

Kupfer und Industriemetalle

Der Aufwärtstrend bei Industriemetallen beschleunigte sich ebenfalls im Januar, wobei Kupfer, Aluminium, Zink und Nickel alle seit Jahresanfang um mehr als 10 % zulegten. Einige technologie- und energiebezogene Nischenmetalle stiegen sogar noch stärker im Preis: Uran plus 20 %, Zinn und Lithium um mehr als 40 %. Die Preise werden durch eine wachsende Nachfrage im Zuge der Energiewende, des Infrastrukturausbaus und der Technologieentwicklung gestützt – einhergehend mit Lieferunterbrechungen, dem Aufstocken von Lagerbeständen und einem gesteigerten Anlegerinteresse.

Uns ist bewusst, dass ein Teil der Versorgungsengpässe, der Lageraufstockungen und Spekulationen vorübergehender Natur sein kann. Beispielsweise wird die Kupfermine in Grasberg innerhalb weniger Monate wieder zur vollen Produktion zurückkehren. Daher bleiben wir für die nächsten Jahre bei unserer positiven Haltung gegenüber Industriemetallen. Kurzfristige Preiskorrekturen können daher attraktive Einstiegsmöglichkeiten bieten.

STARKE PREISENTWICKLUNG BEI GOLD UND SILBER IM JAHR 2025



Quelle: LSEG Datastream, Stand 30.01.2026.
Hinweis: Die vergangene Wertentwicklung bietet keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

STARKER AUFWÄRTSTREND BEI KUPFER



Quelle: LSEG Datastream, Stand 30.01.2026.
Hinweis: Die vergangene Wertentwicklung bietet keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

KONTAKTIEREN SIE UNS



privatebanking.bnpparibas.de

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Informationen und die darin gemachten Angaben, Meinungen und Einschätzungen sind ausschließlich für Kunden und ausgewählte Interessenten des BNP Wealth Managements bestimmt. Es gilt deutsches Recht. Die Weitergabe dieser Informationen oder einzelner Elemente daraus an Dritte ist nicht gestattet. Die Informationen, die Sie hier finden, richten sich ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten der hier dargestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Leser ist deshalb selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Für die Erstellung dieser Informationen, Anlagestrategien etc. bedient sich BNP Wealth Management auch der Expertise Dritter. Die Informationen werden mit großer Sorgfalt recherchiert und zur Verfügung gestellt, eine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit wird aber nicht gegeben. Soweit es sich um Meinungen und Einschätzungen handelt, bitten wir um Verständnis, dass insoweit jegliche Haftung abgelehnt wird.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Marketingmitteilungen. Sie dienen nur Ihrer Information und Unterstützung. Sie stellen deshalb insbesondere keine auf Ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichteten Empfehlungen zum Kaufen, Halten oder Verkaufen eines Finanzprodukts dar und begründen auch kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind ferner nicht als Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung gedacht. Bevor Sie Investmententscheidungen treffen, sollten Sie sich deshalb sorgfältig über die Chancen und Risiken des Marktes und für Sie geeigneter Investments informiert haben oder sich beraten lassen. Dies kann neben den finanziellen auch die steuerlichen und rechtlichen Aspekte betreffen. Bitte beachten Sie auch, dass aus der Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit, einer Entwicklung des betroffenen Marktes oder einer Einschätzung zur Entwicklung der Märkte nicht auf zukünftige Entwicklungen oder Erträge geschlossen werden kann. Bedienen Sie sich bitte auch ergänzend der «Basisinformationen über Vermögensanlagen in Wertpapieren». Diese sind über den Bankverlag, Postfach 450209 in 50877 Köln erhältlich. Die hier preisgegebenen Informationen enthalten nicht alle für ein von Ihnen eventuell angestrebtes Investment erforderlichen bzw. aktuellen Informationen. Neben Informationen zu Produkten und Dienstleistungen, die hier oder auf den Internetseiten des BNP Wealth Managements bereitgestellt sind, gibt es gegebenenfalls auch andere Produkte und Dienstleistungen, die für die von Ihnen verfolgten Anlageziele besser geeignet sind.

BNP Paribas Wealth Management ist ein Geschäftsbereich der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland.

Standort Frankfurt: Senckenberganlage 19 • 60327 Frankfurt am Main • HRB Frankfurt am Main 40950 • Telefon: + 49 69 560041 - 200

Standort Nürnberg: Bahnhofstraße 55 • 90402 Nürnberg • HRB Nürnberg 31129 • Telefon: + 49 (0) 911 369-2000 • Fax: +49 (0) 911 369-1000, privatebanking@de.bnpparibas.com, www.privatebanking.bnpparibas.de

Sitz der BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens • 75009 Paris • Frankreich • Eingetragen am Registergericht Paris unter: R.C.S. 662 042 449

Gesetzliche Vertretungsberechtigte der BNP Paribas S.A.:

Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre • Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé

Niederlassungsleitung Deutschland: Lutz Diederichs, Dr. Carsten Esbach, Thorsten Gommel, Rainer Hohenberger, Michel Thebault, Frank Vogel

Zuständige Aufsichtsbehörden: Europäische Zentralbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Banque de France, Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution, Autorité des Marchés Financiers